

assung der vorm. Schlesw.-Holstein. tritt alljährlich im Winter in Wirt. eine wohlzubereitete kräftige Speise. Protocollführer; Apotheker F. Conn, Jørgensen, Branntweinbrenner J. F. Jørgensen, Bafenmeister Peterien, Kaufmann J. C. F. Timm, Kaufmann P. de Bois, Revijor; Chemiker H. Zeise, Vieezänglich zu machen, ist die Einrichtsamkeit der Anstalt zu bekommen. Am Abends zuvor gegen die für den Verkauf der Zeichen haben bis neuester Chr. H. C. Grabe, Johannismann Gerdhjen, Palmaille 67 und Bereitung und Ausheilung der

tritt alljährlich am 1. Januar, tätigen sorgend. Die Vorsteher und P. A. v. Esfen, 3. B. Caffirer.

ntwiete und Brunnenstraße, welche existirenden Hamburger Interessenthor nach St. Pauli, dann längs das Hafenthor, Eichholz, Schaarslänge von circa 16,800 Fuß und

sühr $\frac{3}{4}$ Sgr. pr. 100 Pfund. art 4.

aus mehreren Observatorien, die Meridiankreis ist $53^{\circ} 32' 45''$ 6, Sternwarte und Herausgeber der iter vom rothen Adlerorden, Comschwerin. Verdienstmedaille 1. Cl.;

tona mit Ottenfen und Neumühlen gehören der Wefers, Nordwefers-Oster- und Siderthel der Stadt. Bezirkt ist der Oberrevijor A. A. Ringmau hat. Vorstand der den Cassengenhülfen F. Bötter, e königliche Abgaben und Steuern antagen, mit Ausnahme der beiden Uhr geöffnet. Auf der Cass II. f. w. sowie die Einlösung von er beiden letzten Tage eines jeden müssen vor dem 8. eines jeden Steuern auch für mehrere Monate Zahlung der Steuern haben die gen u. f. w.

ider; für den Oster-Theil: Albert Heil: Friedrich Dender; für den org Diegel.

en eine Mahnung zu gemäßigten berichtigen. Die Mahngebühren incl. 2 Sgr., von 5—50 incl. Mahnung innerhalb 8 Tagen keine gebühren: bis 1 incl. 4 Sgr., incl. 1 incl.

1864 stattfindende Feier des erhöhen, sammelte der hiesige sich einen in Altona geborenen sbildung zu verleihen, und well n, so wurden die Vorsteher der ial drei ihrer besten Schüler zur 8 Das Stipendium ist zum m 56,8 an den Sonntagsschüler

bergt. ist von Morgens 8 Uhr on Morgens 7 Uhr bis 12 Uhr teher; F. Warns, W. Gottschau, deuer, Telegraphist; Wulff und H. H. Michelmann, M. Schreiber,

Theater, Stadt, Das Altonaer, ward 1781 erbaut und ist seit 1848 Eigenthum einer Actien-Gesellschaft, die durch ein aus ihrer Mitte gewähltes Comité vertreten wird. Das gegenwärtige Comité besteht aus den Herren: Conferenzrath Nagel als Präses, Ferdinand Marquardt, Franz Hinrich Schmidt, Rechtsanwalt Meyer, Bius Warburg und Rechtsanwalt P. Jessen. Das Stadttheater steht im Jahre 1868/69 unter Direction des Herrn Th. Damm.

Außer diesem Wintertheater befindet sich das Schmidt'sche Tivoli-Theater, Schulterblatt 20, in Altona, welches, seiner mannigfaltigen Unterhaltungen wegen, eines der besuchtesten Vergnügungsorte für die Hamburg-Altonaer bildet, und ebenfalls unter Direction des Herrn Th. Damm steht.

Tierschutz-Verein, Der Altonaer, dessen Zweck es ist, die Thiere in jeder Weise gegen Grausamkeit und Mißhandlung, mit Hülfe aller ihnen zu Gebote stehenden Mittel zu beschützen, besteht seit dem 2. October 1857 und zählte im Jahre 1867 252 Mitglieder. Der Vorstand besteht zur Zeit aus folgenden Herren: Gustav Eich, Präses; G. Humm, Secretär und Berichterstatter; Th. Hesse, Archivar; J. H. Hingpeter, Cassirer; C. F. Kusch, Beisitzer; A. Waetke, Vice-Präses, J. D. Schütt, Vice-Secretär; Th. Brandenburg, Vice-Beisitzer; Ehren-Mitglieder: Dr. Warburg, Dr. Lührs in Hamburg, v. Fischer-Benjon, Polizeimeister; J. F. Döring, Vereins-Thierarzt. Lohndiener Glashoff ist Vot des Vereins. Der Beitritt zum Verein steht Jedem frei, ohne Unterschied des Standes, des Geschlechts, der Religion und des Wohnorts. Das Minimum des jährlich zu leistenden Beitrages beträgt $1\frac{1}{4}$ Sgr. Unterem 6. Mai 1859 ist ein Patent, betreffend die Bestrafungen der Thierquälerei erlassen, durch welches die Bestrebungen des Vereins wesentlich gefördert werden.

Lonhalle, Die, Langeft. 9a, ist ihrer vortrefflichen Acustik wegen berühmt.

Trinkhallen, errichtet im Jahre 1866 von Dr. C. Erdmann und Jacoby, befinden sich bei der Dampfsschiffsbrücke, in der Palmaille, beim Rathhause und vor der Hamburgerst. bei Belle Alliance.

Turn-Verein, der Altonaer, gestiftet im Winter 1845—46 von hiesigen Turnfreunden. Der geräumige Turnplatz ist Eigenthum des Vereins, dem das hiesige Unterstützungs-Institut den Kaufpreis gegen eine sehr geringe Jinke dargeliehen hat. Das zum Bau der Turnhalle erforderliche Capital ist von dem weil. Herrn Arneemann und dem Unterstützungs-Institut zinsfrei, in jährlichen Raten abzutragen, vorgeschossen worden. Die Kosten der ersten Einrichtung sind durch freiwillige Beiträge begüterter Mitbürger, sowie durch eine ansehnliche Unterstützung von Seiten der patriotischen Gesellschaft gedeckt worden. — Die Leitung und Vertretung des Vereins geschieht durch einen aus 8 Mitgliedern bestehenden Turnrath, gegenwärtig die Herren: Lehrer Chr. Saggau, Vorsitzender; G. Tiedemann, Schriftwart; F. Hammerich, Cassirer; G. Tönsfeld, Turnwart; Peterien, Turnwart-Anmann; G. Schlegel, Zeugwart; Ludwig Brandenburg, Reckwart; Th. Brandenburg, Beisitzer. Der Unterricht wird durch einen tüchtigen Lehrer, Herrn Gramkow (in Hamburg), erteilt. Der vorans zu entrichtende Beitrag beträgt für erwachsene Turner 18 Sgr. vierteljährlich, für sociale Mitglieder 1 incl. 18 Sgr. jährlich, für die Turnschüler 2 incl. 12 Sgr. jährlich (mehr Brüder zahlen jeder 1 incl. 18 Sgr. Turnschüler, welche für die Dauer des Winterhalbjahrs (1. October bis ult. März eintreten, zahlen 1 incl. 6 Sgr. Der Turnrath kann unbemittelte Turnschüler unentgeltlich Theil nehmen lassen. Das Turnjahr wird vom 1. April bis 31. März gerechnet. Die Turnübungen finden Montags und Donnerstags Abends Statt, von 6—8 Uhr für die Knaben, für Erwachsene von 8 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr. Seit dem 1. Oct. 1867 turnen die Turner des hiesigen Bildungsvereins mit denjenigen des Turnvereins zusammen unter einer gemeinsamen Vorturnerschaft.

Halle und Platz liegen an der Mathildenstraße, neben Lucas' Reitbahn.

Turnverein, Männer, begründet den 5. Septemb. 1861, hat seinen Turnplatz im Apollo-Saal, gr. Bergst. 217. Das Turnen findet Mittwochs und Freitags von 8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends Statt. Monatlicher Beitrag ist für Turner 6 Sgr., für Turnfreunde 3 Sgr. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht auf dem Turnplatze. Turnwart Th. Wötcher, Präsidentengang 12.

Turnanstalt, Volks. Die Anstalt ist eröffnet worden am 9. Januar 1862 und hat unter der Leitung eines von Interessenten gewählten Turnraths bis zum 2. Mai 1865 bestanden, von dieser Zeit an ist die Anstalt in die Hände des Turnlehrers Herrn Schmidt gekommen, welcher die Thätigkeit der Anstalt für eigene Rechnung forsetzt. Sie bezweckt, die Turnerei für Knaben so allgemein wie möglich zu verbreiten und läßt zu dem Ende für ein Honorar von 1 incl. 6 Sgr. pro anno, sowie an Unbemittelte gratis Unterricht erteilen. Als Schüler der Anstalt kann jeder ohne Unterschied des Glaubens und des Standes, der das 7. Lebensjahr erreicht hat, aufgenommen werden. Die Anstalt zählt zur Zeit gegen 200 Schüler, von denen jedoch ein großer Theil Nichtzahlende sind. — Die Hauptannahme der Volksturnanstalt besteht in den Beiträgen der Interessenten. — Interessent kann Jeder werden, der wenigstens einen jährlichen Beitrag von 12 Sgr. zahlt. Interessentzahl ca. 100. Kehteren wird einmal im Jahre Bericht erstattet, sowie Rechnungsablage vorgelegt. — Die Angelegenheiten der Anstalt werden durch einen, aus 4 hiesigen Bürgern, Herren C. Lagemann, J. C. W. Wagener, J. C. Schuster und W. Schmidt (Turnlehrer), bestehenden Verwaltungsrath geleitet. — Der Unterricht wird Dienstags und Freitags von 5—7 und von 8—10 Uhr Abends auf dem Turnplatz in der H. Mühlenst. 19 abgehalten.

Unterstützungs-Institut und Sparcasse. Gestiftet den 28. Januar 1799. Bureau: Catharinenstraße 27. Gesellschaftsmitglieder: die Herren Schuldirector Chr. Andresen, Kammerath Behre, J. F. Björnsen, M. F. Claren, Franz Conn, Fr. Dirks, A. Donner, C. L. Donner, Commerzrath J. C. D. Dreyer, Jens Gshels, Otto G. Gshels jun., F. C. Gayen, Consul Th. Gayen, B. L. J. Geße, d. J. Mittdirector, Christian Hansen Chr. Sohn, Consul Emil Hesse, H. W. Hinrichsen, G. R. Knauer, Senator Wilhelm Knauer, Dr. med. Th. Kraus, d. J. Mittdirector, Adolph Lehmfuß, W. B. Th. Senator G. E. Köhmann, J. H. Köwenhagen, d. J. Revijor, Eduard Lorenzen, Rechtsanwalt Th. Lübbs, d. J. Secretär, Ferd. Marquardt, Rechtsanwalt Meyer, Senator Otto Meyer, d. J. Mittdirector, Peter Meyer, T. H. Mierde, d. J. Mittdirector, Ad. Müller, d. J. Revijor, F. G. W. Mourier, d. J. Revijor, W. H. Nopitsch, d. J. Mittdirector, Rechtsanwalt F. Philipp, W. C. L. v. Puttau, Kammerier v. Qualen, Ed. Reinde, d. J. Geschäftsführer, Ferd. Reinde, Th. Reinde, J. C. F. Rudolphi, Pastor J. C. G. Skaar, J. C. Semper, Otto Semper, H. Siemsen, G. H. Sieveking, Consul Chr. R. Sommer, Rechtsanwalt Stoppel, Joh. P. Stoppel, Jürg. Stoppel, Kreisgerichtsrath F. W. Vogler,